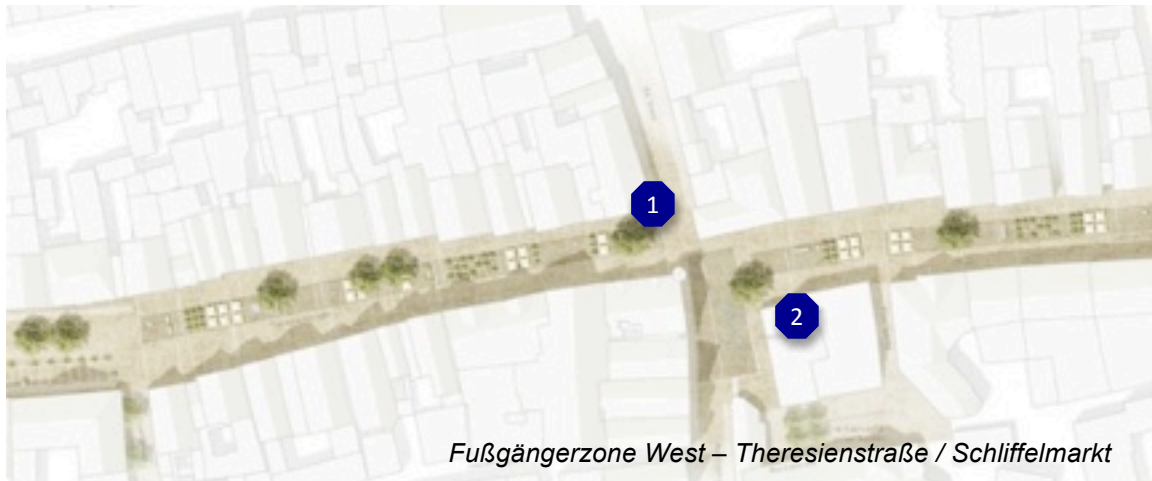


1. Preisträger: Der Code der Stadt

A24 Landschaft Landschaftsarchitektur GmbH, Berlin

Hinweis: Bei den vorliegenden Plänen, Bildern und textlichen Beschreibungen handelt es sich um Auszüge des eingereichten Wettbewerbsbeitrages, die sehr verkürzt und nur beispielhaft einzelne Gestaltungsvorschläge des 1. Preisträgers darstellen. Die vollständige Präsentation und Erklärung finden Sie unter www.ingolstadt.de/fgz (1. Preisträger).



Zum Plan: Die Fußgängerzone wird durch ein mittig verlaufendes, breites Band in Bewegungs- und Aufenthaltsflächen gegliedert. Das mittige Band lädt zum Pausieren, Treff und Spiel ein und kann flexibel für die Außengastronomie, Begrünung, Veranstaltungen, Spielflächen und Wasserspiele genutzt werden. Das mittlere Band hebt sich farblich von den Bewegungsflächen ab.



Zum Plan: Die Passanten können sich beidseitig ungehindert (2-4m breit) entlang der Schaufenster auf den Bewegungsflächen bewegen. Die unmittelbaren Vorbereiche der Gebäude für Aufsteller, Auslagen etc. sind durchgängig 2 Meter breit. In Anlehnung an die bereits neugestaltete westliche Theresienstraße werden auch die Abschnitte der östlichen Theresienstraße und der Ludwigstraße mit Naturstein/ Granit gepflastert.



Nr.	Legende – Beschreibung
1	Als Pendant zum Bestandsbaum (Ahorn) am Schliffelmarkt wird ein neuer Ahornbaum schräg versetzt in der Theresienstraße ergänzt.
2	Die Attraktion auf dem Schliffelmarkt sind die Wasserdüsen in kreisrunden Scheiben. Zudem wird der Höhenunterschied zum Modehaus durch eine Sitzmauer aufgewertet.
3	Ein Wasserspielplatz weist auf die Verbindungsachse zur Donau hin (Ecke Ludwigstraße / Mauthstraße).
4	In Verbindung zum Theater (Ecke Ludwigstraße / Georg-Oberhäuser-Straße) entsteht eine Bühnenfläche.
5	Es werden Kübelbepflanzungen vorgeschlagen, die den Straßenraum insgesamt grüner werden lassen.
6	Das mittlere Band mit verschiedenen Nutzungen hebt sich durch eine dunklere Bodenfarbe ab und passt sich jeweils der Breite der Fußgängerzone an. Das bestehende Mobiliar wird größtenteils neu sortiert teilweise auch neu kombiniert. So werden z.B. längere Bänke durch das Aneinandersetzen von Bankelementen gebildet.